



Traumazentrum – die Boje

SEMINARANGEBOTE Mai/Juni 2022

Donnerstag, 05. Mai 2022

Workshop für Sozialpädagog:innen
online-Veranstaltung – Zoom

"Ich kann dann nicht mehr zurück nach Hause!"

Wenn Jugendliche aus sozialpädagogischen Wohngemeinschaften ausziehen

Zeit: 9:00 - 12:30 Uhr (vier Einheiten zu je 45 Minuten)

Teilnehmer:innen: max. 12 Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen

Preis:€ 80,-

"Ich kann dann nicht mehr zurück nach Hause!" ist ein Zitat einer Jugendlichen, die in einer Wohngemeinschaft aufgewachsen ist.

Vor allem Kinder und Jugendliche, die fast ihre ganze Lebenszeit in einer WG aufgewachsen sind, leiden unter dem unvermeidlichen Abschied mit Eintritt ins Erwachsenenalter. Wenn diese jungen Menschen dann auch noch davon betroffen sind, dass sie keine Verwandten außerhalb der Wohngemeinschaft haben, ist ein Nachhause kommen nirgends mehr möglich, da auch ihr Zimmer in der WG von jemand anderem bezogen wurde.

Das Begleitet werden durch diese Abschieds- und Trauerzeit ist ganz wichtig für die Heranwachsenden, um gestärkt und emotional gefestigt in die Zukunft blicken und gehen zu können.

Ich möchte in diesem Workshop einen kurzen Einblick in entwicklungspsychologische Abläufe geben, bezugnehmend unter dem Aspekt, dass Kinder und Jugendliche, die nicht in einem intakten Familiensystem aufwachsen können, ein gewisses Defizit bezüglich Geborgenheit und Kontinuität erfahren. Auf welche Gegebenheiten ist dabei besonders zu achten und wie kann ein Sozialpädagoge / eine Sozialpädagogin darauf adäquat reagieren und somit gut unterstützend handeln zu können?

Welchen Stellenwert hat das "Verwöhnt-Werden" versus "Selbstständig-Werden" in diesem Kontext und wie kann ein hilfreicher Umgang durch die Erwachsenen hergestellt werden?

Neben theoretischen Aspekten liegt der Fokus vor allem in der Vorstellung von Fallbeispielen sowie ausreichend Raum für Fragen und Diskussion.

Referentin: Mag.^a Dagmar TAFERNER

Kinderpsychologin; Klinische-und Gesundheitspsychologin; Psychotherapeutin; freie Praxis und Mitarbeiterin in der Boje. Schwerpunkte: Krisenintervention und Traumatherapie



Traumazentrum – die Boje

Freitag, 20. Mai 2022

Seminar für Eltern
"Eltern-Sein in schwierigen Zeiten"

Zeit: 17:00 - 20:30 Uhr

Teilnehmer:innen: max. 12 Personen

Ort: Traumazentrum – die Boje, Hernalser Hauptstraße 15/2.Stock/5b, 1170 Wien

Preis: € 50,-

Die Corona-Pandemie mit all ihren Herausforderungen und tiefgreifenden Auswirkungen ist noch nicht vorbei, schon hält uns die nächste Krise, der Ukraine-Krieg, in Atem.

Betroffenheit, Ängste und Unsicherheiten begleiten mittlerweile unser Leben. Kinder und Jugendliche sind in dieser krisenhaften Zeit besonders belastet und brauchen Erwachsene, die für sie da sind, die ihre Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen, ihnen Halt und Sicherheit vermitteln, ihnen helfen, sie unterstützen, beraten und informieren.

Das jedoch stellt viele Eltern vor z. T. unbewältigbare Aufgaben.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, gemeinsam über die eigene Situation, die Anforderungen und Belastungen des Eltern-Seins in diesen herausfordernden Zeiten zu reflektieren, Erfahrungen auszutauschen, Anregungen zu holen sowie eigene Ressourcen zu aktivieren und zu stärken.

Auf Wunsch ist eine Weiterführung der Gruppe möglich.

Referentin: Mag.^a Maria SLUGA

Psychotherapeutin (Individualpsychologie)

Zusatzqualifikationen: Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Traumatherapie, Krisenintervention

AHS-Lehrerin; Beratungslehrerin



Traumazentrum – die Boje

Freitag, 17. Juni 2022

Seminar für Fachpersonen

„Gesprächsführung mit Familien in schwierigen Situationen und zu schwierigen Themen“

Ort: Traumazentrum –die Boje, Hernalser Hauptstrasse 15/2.Stock/5b, 1170 Wien

Zeit: 9:00 - 12:30 Uhr (vier Einheiten zu je 45 Minuten)

Teilnehmer:innen: max. 12 Personen

Preis: € 80,-

In diesem Seminar möchten wir die Möglichkeit bieten, sich mit den unterschiedlichsten schwierigen Themen, auf die man in der Arbeit mit Familien stößt (wie etwa Trennung und Verlust, Familiengeheimnis, Gewalt, Vernachlässigung und Gefährdung und vieles andere mehr), auseinanderzusetzen.

Im Kleingruppensetting werden Fallvignetten der Teilnehmer:innen gemeinsam reflektiert und besprochen, (Handlungs-) Möglichkeiten überlegt und Fragestellungen diskutiert. Die Referentin, Gertrude Bogyi, wird anhand der aktuellen Fälle zusätzlich theoretische Inputs zu den verschiedenen Problemlagen einbringen.

Referentin: Dr.ⁱⁿ Gertrude BOGYI

Klinische Psychologin und Psychotherapeutin (Lehranalytikerin im Verein für Individualpsychologie).

Schwerpunkte: Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien mit schweren psychischen Traumen, Schockverarbeitung, Krisenintervention und Trauerarbeit.

Anmeldungen für alle Seminare per Mail: traumazentrum@die-boje.at